Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 112 (2018)
Heft: 7-8

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

12343 71
Janine Dadier ETH-
Bibliothek
Rämistrasse 101
8092 Zürich

AZB
8048 Zürich
Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Postfach 1106
CH-8048 Zürich
info@neuewege.ch

Com-mons für eine andere Welt

Editorial

Im Juli vor 150 Jahren kam Leonhard Ragaz im bündnerischen Tamins als Sohn einer Bauernfamilie zur Welt. Von Kindesbeinen an erlebte der spätere Mitbegründer der *Neuen Wege*, wie die Dorfgemeinschaft zusammen die Alpen und Allmenden bewirtschaftete. 1917 verband er dann im Buch *Die neue Schweiz* diese Kenntnis der Gemeinwirtschaft mit seinem religiös-sozialistischen Programm: Genossenschaften seien «der soziologische Urtyp des Reiches Gottes». In ihnen sah der Theologe das Potenzial für eine andere Welt. Was Ragaz vor 111 Jahren als Chance auf eine andere Welt beschrieb, wird heute unter dem Schlagwort Commons diskutiert. Zeit für eine Bestandesaufnahme: Ist das Commoning eine Alternative zum Kapitalismus, ein Weg in eine gerechtere Zukunft?

Der Argarökonom Bruno Stöckli führt ein in die Theorie der Commons und die Praxis des Commoning. →S.9 Die Journalistin Sophia Boddenberg erzählt in ihrer Reportage und in Fotografien aus Chile vom Widerstand der indigenen Mapuche gegen die Privatisierung von Wäldern und Seen. →S.17 Der Historiker Josef Lang lässt Ragaz' Vision der Eid-Genossenschaft Revue passieren und fragt: Was wurde aus seiner Idee eines genossenschaftlichen Sozialismus? →S.4

In Theologie und Kirchen sind Commons kaum Thema. Dabei gäbe es Anknüpfungspunkte. Der chilenische Theologe Diego Irarrázaval sucht nach einer Art interreligiösem Gemeingut zwischen christlicher und indigener Spiritualität. →S.23 In Richtung Genossenschaften weist die Tradition der Beginenbewegung. Brita Lieb stellt im *Neue-Wege*-Gespräch das Wohnmodell der Beginenhöfe als alternative Lebensform mit Tradition vor. →S.13 In Deutschland erleben die Beginenwohnprojekte einen Boom – vielleicht auch bald in der Schweiz?

Laura Lots